



## MRGN: Informationsblatt für Patienten und Angehörige im Krankenhaus

Bei Ihnen bzw. ihrem Angehörigen wurde ein Krankheitserreger und zwar ein „**Multiresistentes gramnegatives Stäbchenbakterium**“ (MRGN) festgestellt. Hierunter versteht man eine Gruppe von Bakterien, gegen die bestimmte Antibiotika nicht mehr wirksam eingesetzt werden können. Der Großteil dieser Bakterien besitzt Eigenschaften, die Antibiotika unwirksam machen können.

Eine **bloße Besiedlung** des Darmes oder der Haut mit diesen Bakterien ist für gesunde Menschen und Kontaktpersonen **nicht gefährlich**. Gefährlich wird es, wenn MRGN-Bakterien entweder aus dem Darm oder von der Haut in Wunden, in die Blutbahn oder in andere Körperregionen eindringen und zu einer **Erkrankung (Infektion)** führen. Die Behandlung einer solchen Infektion ist schwierig, da bei den 3MRGN nur noch wenige und bei 4MRGN keine Standardantibiotika mehr wirksam sind.

**Entscheidend ist, dass diese Bakterien nicht auf gesundheitlich vorgeschädigte Personen/Patienten übertragen werden dürfen, z.B. auf solche, welche schwerwiegend erkrankt sind. In diesen Fällen ist eine erhöhte Infektionsgefahr gegeben.**

Daher sind während des **Krankenhausaufenthaltes spezielle Vorsichtsmaßnahmen** erforderlich, um eine Weiterverbreitung dieser Bakterien auf andere Patienten zu verhindern.

Je nach Art, Ort und Widerstandsfähigkeit gegen Antibiotika des Bakteriums, welches bei Ihnen gefunden wurde, sind unterschiedliche Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Patienten mit **4MRGN** werden in der Regel in **allen Bereichen des Krankenhauses isoliert**. Patienten mit 3MRGN werden nur in besonderen Bereichen, in denen es durch die Art der Behandlung besonders leicht zu Infektionen kommen kann (z.B. Intensiv-, Frühgeborenen- und Krebsstationen), isoliert.

Falls Ihr Arzt eine Isolierung angeordnet hat, dürfen Sie Ihr Zimmer nur nach Absprache mit dem Personal verlassen. Die **Besucher** müssen sich vor Betreten des Zimmers **beim Personal melden** und bestimmte hygienische Maßnahmen befolgen.

Das Personal wird sich bei direktem Kontakt Schutzkleidung anlegen. Dies beinhaltet

Erstellt am. 1.1.2015	Gültig bis 31.12.2017	Erstellt durch: AG-Krankenhaus	Prozessverantwortlicher: Dr.Dörwaldt
-----------------------	-----------------------	-----------------------------------	---



## **MRGN: Informationsblatt für Patienten und Angehörige im Krankenhaus“**

Schutzkittel und Handschuhe, ggf. auch Mund-Nasenschutz.

**Die wichtigste Maßnahme zur Vermeidung der Erregerübertragung ist die Händedesinfektion.**

Wenn möglich, desinfizieren Sie sich die Hände nach WC-Besuch bzw. Besucher und Angehörige nach Kontakt mit dem Patienten.

Sonstige während des Klinikaufenthaltes eventuell erforderliche Maßnahmen werden individuell mit Ihnen besprochen.

**Zusammenfassend stellt der Nachweis von MRGN-Erregern in der Regel keine Gefahr für Angehörige und die Allgemeinbevölkerung dar und erfordert nur für die Dauer des Krankenhausaufenthaltes besondere Vorsichtsmaßnahmen.**

Erstellt am. 1.1.2015	Gültig bis 31.12.2017	Erstellt durch: AG-Krankenhaus	Prozessverantwortlicher: Dr.Dörwaldt
-----------------------	-----------------------	-----------------------------------	---